

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.
Die Bibel: Psalm 42,3 und Monatsspruch im Juli

Liebe Freundinnen und Freunde,

da war ich zum ersten Mal Pilgern, letzte Etappe, kurz vor Dresden. Der Tag war dann doch wärmer als gedacht. Trotz weiter Strecken durch die schattige Heide brannte die Sonne erbarmungslos. Der Verbrauch an Trinkwasser unterwegs war leider nicht proportional zur zurückgelegten Strecke. Vielleicht hätte ich doch mehr Wasservorräte einpacken sollen, aber wer schleppt schon gern unnötigen Ballast. An den Vortagen war am Ziel immer noch etwas übrig... Doch jetzt war Sonntag, somit hatte der Einzelhandel geschlossen. Und Tankstellen sind an Pilgerwegen eher selten. Irgendwann war dann auch der letzte Tropfen aus meiner Flasche getrunken. Durst machte sich breit... Blieb also nur, die Strecke zu optimieren, um dann möglichst schnell eine Straßenbahn zu erwischen und den Weg bis zur Hofkirche am Elbufer der Landeshauptstadt zumindest teilweise nicht ganz legal zu bewältigen. Alle ernsthaften Pilger mögen mir an dieser Stelle verzeihen, aber am kommenden Montag war schließlich mein erster Arbeitstag auf dem Lebenshof. Und als ich mich so Richtung Straßenbahnhaltestelle auf der Bautzner Landstraße schleppte, war da erst ganz leise und dann immer lauter ein

Wasserplätschern zu hören. Der Weg führte in ein kleines Tal und schließlich kam eine Quelle in Sichtweite. Ob man das Wasser trinken kann? Die Frage beantwortete sich schnell, da bereits andere Wanderer vor Ort waren und sich erfrischten. Wahnsinn! Frisches, gekühltes Wasser! Nicht zum Tankstellen- oder Apothekenpreis – sondern umsonst! 24/7 – so viel man will. Noch nie hat mir Wasser so gut geschmeckt, noch nie war Wasser so erfrischend. Wer unseren Monatsspruch aufmerksam liest, merkt schnell, dass es hier nicht um ein Feierabendgetränk an heißen Sommertagen geht, sondern um unsere Beziehung zu Gott, auch wenn der Satz zuvor im Psalmtext noch einen anderen Vergleich verwendet. Kennen wir das: Sehnsucht nach Gott? Nicht nur so als Randerscheinung, sondern als Grundbedürfnis? Offenbar hat der Verfasser unseres Zitates gute Erfahrungen mit Gott gemacht, denn er spricht vom lebendigen Gott. Und doch ist seine momentane Erfahrung eher unbefriedigend. Sprüche zum Thema, dass man erst dann etwas schätzt, wenn man es vermisst, gibt es wirklich genug, deshalb an dieser Stelle auch kein Zitat. Ich würde gern noch einmal anders fragen: Vermissen wir Gott

so sehr, dass es uns in der Seele wehtut? Klingt vielleicht brutal, ist mir aber doch die Nachfrage wert. Und während ich überlege, wie intensiv ich hier fragen darf, kommt mir der Gedanke, wie Gott eigentlich so unterwegs ist. Kann es sein, dass Gott uns vermisst? Und dass seine Sehnsucht nach uns viel stärker ist, als unsere Sehnsucht nach ihm? Vieles deutet darauf hin, dass Gott tatsächlich an uns ein ausgeprägtes Interesse hat. Im 2. Teil der Bibel lesen wir: „Denn Gott hat die Welt (also uns) so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Gott sandte seinen Sohn nicht in die Welt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch seinen Sohn zu retten.“ (Johannes 3, 16&17) Gott will uns retten nicht verurteilen! Nicht, weil wir so gut sind und uns für ihn interessieren, sondern weil er uns liebt. Wir dürfen sicher sein, dass Gott auf unserer Seite ist. Das hilft uns, Durststrecken zu überstehen. In diesem Sinne wünsche ich uns einen erfrischenden Sommer.



Micha Seifert

war in diesem Jahr noch nicht Pilgern, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben ;)

EINEN TAG LANG...

die Gemeinschaft aller Kinder- und Jungschargruppen erleben, das Jugendhaus "Wartburg" sowie die Dietrich-Heise-Grundschule kennenlernen und gemeinsam Spenden sammeln: Jährlich ist dies alles möglich am Regionalen Kinder- und Jungschartag. Zeitgleich findet der Tag der offenen Tür des Jugendhauses "Wartburg" und der Dietrich-Heise-Grundschule statt. Vormittags befanden wir uns alle auf dem Gelände der Dietrich-Heise-Grundschule und der Heilig-Kreuz-Kirche. Während die Schüler der Grundschule Rundgänge durch die Schule anboten, gab es überall viele unterschiedliche Spielmöglichkeiten für Kinder. Ob mit Kletterausrüstung gesichertes Riesenjenga oder einfach normal einen Kappla-Turm bauen (natürlich mit Riesen-Kappla-Steinen), Tischtennis-Ball-Roboter, Minikino, Bläserworkshop, Hüpfburg und vieles, vieles mehr: es konnte nicht langweilig werden. Zusätzlich gab es einen Flohmarkt und den Verkauf von Montessorie Materialien. Währenddessen konnte beim Kuchenbuffet Kraft getankt werden. Und damit die Kraft für den Nachmittag beim Jugendhaus "Wartburg" und insbesondere für die dort stattfindende Sponsoren-Rallye reicht, aßen wir alle gemeinsam Mittag.

Im Anschluss gab es ein Bibelprogramm für die Kinder von Christfried Schmidt im großen Saal des Jugendhauses und natürlich auch Hausführungen durch das Jugendhaus "Wartburg" für Interessierte.

Danach fand dann die große Spenden-Rallye statt. Eine Stunde lang, wurde eine Strecke rund um die Wartburg gelaufen, gejoggt, mit dem Fahrrad gefahren und auch mit einer (leeren) Mülltonne gemeistert. Die Zuschauer konnten vollen Einsatz zeigen, indem sie beim steilen Berg vor dem Jugendhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße die Rallye-Teilnehmer durch Schieben unterstützten.

Einen Abschluss fand dann dieser lange -und für alle sehr schöne Tag- mit einem gemeinsamen Kuchenessen.

Wir möchten insbesondere den vielen freiwilligen Mithelfenden und Eltern danken ohne deren Unterstützung und Einsatz dieser gemeinsame Tag nicht möglich gewesen wäre.

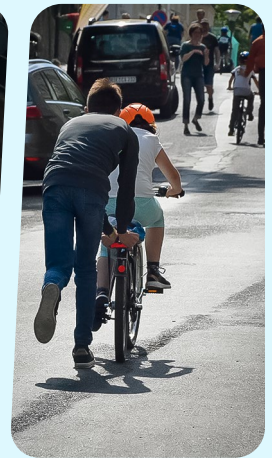
Paul Bandel



Baustelle



Baustellenführung



Fahrradrallye - schnell noch eintragen



Durst

„ENGEL IN AKTION“

Nicht nur fleißige Bienchen, sondern vor allem fleißige Engel konnte man am 20. Mai bei der Erlöserkirche in Kunnerwitz beobachten. Bevor die Engel in Aktion traten, konnten sie im Vorfeld ihren Geist beim „Kickstarter“ stärken und nachher ihren Leib mit Soljanka und Käsesuppe.

Anfangs noch überschaubar, kamen nach und nach immer mehr freiwillige Helfer herbeigeeilt, um die diesjährige Aufgabe gemeinsam anzugehen.

Unser Ziel war es, alle Holzkreuze der im II. Weltkrieg gefallenen Soldaten auf dem Kunnerwitzer Friedhof zu reinigen. In mehreren Gruppen wurden zwei Bierbänke parallel so gestellt, dass vier Holzkreuze nebeneinandergelegt werden konnten. Nun wurde mit warmem Wasser und Putzschwamm dem Dreck zu Leibe gerückt. Und gemäß dem Sprichwort: „Viele Hände, schnelles Ende!... hatten wir kurz nach 23 Uhr tatsäch-

lich alle 146 Holzkreuze auf Hochglanz poliert. Jetzt konnten sie erst einmal trocknen, während die Engel ihren Heimweg antraten. Fünf Unerschrockene trafen sich am Samstag für den letzten Schliff und dann wurden die Kreuze wieder in exakter Reihenfolge aufgestellt. Eine tolle Aktion, die viel Spaß gemacht hat.

Euer Falko Schulz



DIE WARTBURG KLETTERT!

Nach fast einjähriger Planung kann es losgehen für Kletterbegeisterte aller Altersgruppen. Wir sind dankbar über viele helfende Hände, zuletzt bei der Schraubaktion für die Klettergriffe. So abenteuerlich wie der Klettersport selbst war für uns auch die Finanzierung. Im Laufe des Projektes stiegen die Materialkosten, doch zwei Fördermittelgeber bewilligten uns von vornherein mehr, als beantragt. Der Mensch denkt, Gott lenkt! So hält sich der Eigenanteil gering. Betet bitte mit für eine unfallfreie Nutzung und eine gute Jugendarbeit an der Wand. Für laufende Unterhaltungskosten der Kletterausrüstung kann gern gespendet werden. Eigenständig klettern kann man auf Grundlage der Nutzungsordnung – bei Besitz eines Toprope-Kletterscheines (DAV) innerhalb der Öffnungszeiten des WB21, ohne diesen Nachweis nach Terminabsprache. Kontakt: 03581 316150, cbraeunling@estaev.de

Rahel Starke

Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

2.7.	Arbeitseinsatz 8.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
2.7.	Sommerfest Ludwigsdorf 14.00 bis 16.00 Uhr Areal am „Atrium“, Möglichkeit zur Besichtigung: Lebenshof von 12.00 bis 14.00 Uhr
4.7.	Klausurtag esta
8.-10.7.	WB21 Outdoor-Abenteuer-Tage
17.-23.7.	Teeny-Kanu-Freizeit
6.-13.8.	Familiencamp Blowatz
14.-19.8.	Kinderfreizeit Kollm
22.-26.8.	Kinderferientage Jugendhaus „Wartburg“

OFFENE STELLEN:

ESTA E. V.:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) für offene Arbeit im Schulclub der Scultetus Oberschule

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) für offene und mobile Arbeit im Görlitzer Stadtgebiet & WB21

JUGENDHAUS „WARTBURG“:

Programmleiter (m/w/d) für das Jugendhaus

Die genauen Stellenbeschreibungen sind auf den jeweiligen Websites zu finden.